Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. Juni 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 185

Stand: 04.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

GIUGNO

162-203, s. Barnaba a. - SABATO, 11/6

9.30 Uhr Medicus *[Lat. „Arzt“]* Thaler, Testoviron spritze.

Von den liegengebliebenen Stößen Post ein Stück aufgearbeitet.

17.00 Uhr Thieme - lange Erzählung, wie hart Willy behandelt wurde. Sie vermuten, im Grunde nur deshalb, weil er nicht CSU sei. Vier Pack Zigaretten, Kaffee, Schokolade, Cacao.

18.30 Uhr Frau Geheimrat - sieht sehr krank aus. Traurig, weil ich ihr Kaffeegeschirr nicht benütze. Noch trauriger, weil zum ersten Mal im Leben große Schulden. Die Schwestern lehnen ab - Nobis habe geäußert, die Schwestern könnten schon. - Ich selber möge doch der Generaloberin ein Wort sagen. - Unmöglich, habe ich nie getan. Coffee *[Engl. „Kaffee“]*, Chokoladen tafel, Carmeliten geist.